

II-225 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 174 7J

1983 -07- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten BERGMANN
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend neue Zeitschrift für den Straßenbau auf Kosten
der Steuerzahler

Um dem Obmann der Jungen Generation in der SPÖ einen Versorgungsposten zu verschaffen, läßt der Bautenminister eine Zeitschrift für den Straßenbau gründen, die den österreichischen Steuerzahlern jährlich 3 - 4 Millionen Schilling kosten wird.

In der Fragestunde des Nationalrates konnte der Bundesminister für Bauten und Technik keine Auskunft geben, warum eine solche Zeitschrift notwendig ist und warum sie mit Steuergeldern finanziert werden muß. Es besteht daher nach wie vor der Verdacht, daß es sich bei der neuen Zeitschrift um eine ähnliche Form der SPÖ-Finanzierung aus Steuergeldern handelt, wie bei der Zeitschrift des Landwirtschaftsministeriums "Agrarwelt".

Soll die Sekanina-Zeitschrift einen Jungfunktionär der SPÖ bezahlen und versorgen, so führt die Haiden-"Agrarwelt" bekanntlich jährlich 10 Millionen Steuerschillinge dem schwer defizitären sozialistischen Vorwärts-Verlag zu. Jenem Verlag, in dem das Zentralorgan der SPÖ "Arbeiter-Zeitung" erscheint und der im Zuge der Untersuchungen des AKH-Skandals in ein düsteres Licht der Parteienfinanzierung aus Steuergeldern geraten ist.

Da der Bundesminister für Bauten und Technik in der Fragestunde des Nationalrates nicht alle Fragen beantwortet hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an ihn zusätzlich nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Welche öffentliche Ausschreibung (Datum und genauer Wortlaut) ist vom Bautenministerium im Zusammenhang mit der neuen Zeitschrift für Straßenbau durchgeführt ?
- 2.) Wo ist diese Ausschreibung veröffentlicht worden, bzw. wer wurde dazu eingeladen (detaillierte Liste) ?
- 3.) Wer hat sich an der Ausschreibung beteiligt (detaillierte Liste) ?
- 4.) Was waren die Gründe für die Übertragung des Projekts an den E.Schwaiger-Verlag ?
- 5.) Wie lautet die vom Bautenministerium geforderte Leistungsbeschreibung ?
- 6.) Wie heißt die neue Zeitschrift ?
- 7.) Wer ist Eigentümer des Titels ?
- 8.) Wer ist der Herausgeber ?
- 9.) Wer ist der Drucker ?
- 10.) Gab es eine Ausschreibung des Druckauftrages ?
- 11.) Wenn ja, wer hat sich daran beteiligt (detaillierte Liste) und wer erhielt den Auftrag ?
- 12.) Wer sind die Bezieher dieser Zeitschrift (Art des Vertriebs, Zielgruppe, Auflage) ?
- 13.) Wer besorgt den Vertrieb ?

- 3 -

- 14.) Wurde der Vertrieb öffentlich ausgeschrieben ?
- 15.) Wenn ja, wer hat sich daran beteiligt (detaillierte Liste) und wer erhielt den Auftrag ?
- 16.) Aus welchen Quellen stammen die Adressen ?
- 17.) Wer betreibt die Akquisition der Inserate ?
- 18.) Wie hoch sind die Provisionen und wer bezieht sie ?
- 19.) Wurde die Akquisition öffentlich ausgeschrieben ?
- 20.) Wenn ja, wer hat sich daran beteiligt (detaillierte Liste) und wer erhielt den Auftrag ?
- 21.) Wurde die Position der Chefredakteurs (Redakteurs) öffentlich ausgeschrieben ?
- 22.) Wenn ja, wo wurde diese Ausschreibung bekanntgemacht, wer hat sich beworben (detaillierte Liste) und warum erhielt ausgerechnet der Obmann der Jugendorganisation der SPÖ diesen Posten ?
- 23.) Für den Fall, daß einzelne Ausschreibungen nicht durchgeführt wurden, was waren die Gründe für dieses gesetzwidrige Vergehen ?
- 24.) Wie hoch ist das Gehalt (Honorar) des Chefredakteurs (Redakteurs) ?
- 25.) Kennen Sie die monatlich erscheinenden Berichte der österreichischen Gesellschaft für Straßenbau "Die Straße im Scheinwerfer" ?
- 26.) Wenn ja, warum halten Sie dieses Medium für nicht geeignet, Informationen die den Straßenbau betreffen, in geeigneter Form weiterzugeben ?

27.) Sind Sie angesichts der ständigen Steuerhöhungen durch die sozialistische Koalitionsregierung bereit, auf die weitere Verschwendung von ca. 3 - 4 Millionen Steuer-gelder zu verzichten und die Verbereitung von Infor-mationen aus dem Bautenministerium weiterhin über be-stehende Fachzeitschriften bzw. Fachzeitungen zu be-sorgen ?